

2. Präventionstagung FPP

STALKING



Freitag, 31. Januar 2025
Psychiatrie Universitätsklinik Zürich



Geschätzte Kooperationspartnerinnen
und Kooperationspartner

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Auszubildende und Interessierte

Psychische Störungen können mit Verhaltensproblemen einhergehen. Stalking umfasst dabei das wiederholte Folgen einer Person – sowohl online, als auch offline – sowie das Beobachten, Kontaktieren und anderweitiges Belästigen einer Person. Dies kann ernsthafte Auswirkungen auf Betroffene haben, einschliesslich Angst, Stress und sogar körperliche Gewalt.

Als Fachperson ist man auf vielfältigen Ebenen mit Stalking konfrontiert: in der Opferberatung, im Bedrohungsmanagement, in der Strafverfolgung und in der Therapie. Dabei stellen sich u.a. Fragen der strafrechtlichen / klinischen Einordnung des auffälligen Verhaltens, nach angemessener Unterstützung der Betroffenen, der Einschätzung des Risikos für etwaige Gewalthandlungen und best practices im Umgang mit Tatpersonen.

Unsere zweite Präventionstagung befasst sich deshalb mit folgenden Fragestellungen:

Wie kann man mit stalkenden Personen präventiv arbeiten?

Wie gehe ich im Bedrohungsmanagement mit Stalking um?

Worauf gilt es in der Begutachtung von stalkenden Personen zu achten?

Braucht es einen Stalking-Straftatbestand in der Schweiz?

In den Workshops am Morgen werden praxisnahes Wissen in Bezug auf den Umgang und die Einschätzung von Gefährdungslagen sowie psychiatrische und psychotherapeutische Behandlungsoptionen anhand von Fällen gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Um Ihren Anliegen in diesem Rahmen möglichst gerecht zu werden, bitten wir um Zusendung etwaiger Fragestellungen bis am *15. November 2024*.

Am Nachmittag folgen theoretische Inputs. Unsere Referierende blicken auf langjährige Erfahrung in Beratung, Einschätzung, juristischer Beurteilung und Behandlung zurück und beleuchten

STALKING aus unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Wir laden Sie herzlich ein, am Symposium teilzunehmen und freuen uns auf einen regen multidisziplinären Austausch.



Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer
Direktor, Forensische Psychiatrie und Psychotherapie



Programm

Workshops am Vormittag

Anzahl Teilnehmende beschränkt. **Bitte Fragen zu den Workshops bis zum 15. November 2024 einreichen** (siehe Anmeldeformular auf nächster Seite).

09:30 Uhr Begrüssung

Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer

09:45 Uhr Auswahl für einen der drei Workshops:

Workshop 1
Psychosoziale Beratung bei
stalkenden Personen

Wolf Ortiz-Müller

Workshop 2
Stalking aus Sicht des Bedro-
hungsmanagements

May Beyli-Helmy
Iris Eißner-Keck
Catharina Schmidt

Workshop 3
Stalking: Typologien, Begut-
achtung und Risikoerfassung

Fanny de Tribolet-Hardy
Elmar Habermeyer

10:45 Uhr

Kaffeepause (danach Fortsetzung der Workshops)

11:15 Uhr

Workshop 1
Psychosoziale Beratung bei
stalkenden Personen

Wolf Ortiz-Müller

Workshop 2
Stalking aus Sicht des Bedro-
hungsmanagements

May Beyli-Helmy
Iris Eißner-Keck
Catharina Schmidt

Workshop 3
Stalking: Typologien, Begut-
achtung und Risikoerfassung

Fanny de Tribolet-Hardy
Elmar Habermeyer

12:30 Uhr

Stehlunch

Programm am Nachmittag

13:30 Uhr Begrüssung

Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer

13:40 Uhr Stop-Stalking Berlin

Dipl.-psych. Wolf Ortiz-Müller, Psychologischer Psychotherapeut und Leiter Stop-Stalking

14:30 Uhr Stalking aus rechtlicher Sicht

Lic. iur. Sabine Tobler, Staatsanwältin

15:15 Uhr

Kaffeepause

15:45 Uhr Aufgaben des Frauenhauses mit dem Fokus auf Stalking

M.A. Allg. Pädagogik Anna Hövelborn

16:30 Uhr Therapeutinnen / Therapeuten als Stalkingbetroffene - was tun?

Dr. med. Dipl.-Jur. Catharina Schmidt

17:15 Uhr Abschluss / Ausblick

17:30 Uhr

Apéro

Veranstaltungsinformationen

Referierende

- M.Sc. May Beyli, Leitung Fachstelle Forensic Assessment & Risk Management
- M.Sc. Fanny de Tribolet-Hardy, Leitung Präventionsstelle Pädosexualität
- Dipl.-Psych. Iris Eißner-Keck, stv. Leitung Fachstelle Forensic Assessment & Risk Management
- Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Direktor Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
- M.A. Allg. Pädagogik Anna Hövelborn, Supervisorin, Coachin und Mitarbeiterin des Frauenhauses Winterthur
- Dipl.-Psych. Wolf Ortiz-Müller, Leiter Stop-Stalking Berlin
- Dr. med. Dipl.-Jur. Catharina Schmidt, Leitende Ärztin Forensische Psychiatrie und Psychotherapie
- Lic. iur. Sabine Tobler, Staatsanwältin Staatsanwaltschaft I des Kantons Zürich

Anmeldung

<https://www.pukzh.ch/events/2-praeventionstagung/>



Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Veranstaltung ist der **20. November 2024**.

Falls Sie Fragen, eigene Fälle oder ein Anliegen haben, bitten wir
höflich um Zusendung bis am **15. November 2024** an:

forensik.events@pukzh.ch

Veranstaltungsort

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Hörsaal Z1 03, Lenggstrasse 31, 8032 Zürich.

*Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr (Haltestelle Balgrist),
da am Tagungsort nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.*

Anerkennung

SGKJPP, SGFP, SGRP je 4 Credits für Workshops und 4 für Vorträge
(total 8 Credits bei ganztägiger Teilnahme)

Kosten

Workshop Vormittag + Vorträge Nachmittag	200 CHF
Workshop oder Vorträge Nachmittag	100 CHF



Bezahlung¹

Wir bitten Sie um Begleichung des Unkostenbeitrags von 100 / 200 CHF mittels beigelegtem Einzahlungsschein unter Angabe des folgenden Zahlungszwecks: 2. Präventionstagung FPP, NAME VORNAME



Zahlungszweck: [2. Präventionstagung FPP, NAME Vorname](#)

IBAN CH02 0900 0000 8000 0935 6

Kontonummer: 80-935-6

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Lenggstrasse 31, 8008 Zürich

Kontakt

forensik.events@pukzh.ch

¹ Sollten Sie in der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich arbeiten, ist die Teilnahme kostenlos. Bitte nehmen Sie dann keine Zahlung vor, melden sich aber regulär über das Anmeldeformular an.